

S. Fischer, Verlag, Berlin W. ferner:

Emil Strauss: Der Engelwirt.

Eine Schwabengeschichte.

14 Bogen.

Brosch. 3 *M* ord., 2 *M* 25 *§* no., 2 *M* bar; geb. 4 *M* ord., 2 *M* 85 *§* bar.

Eine wundervolle Erzählung aus dem Schwabenland, die dem jungen Dichter einen grossen Leserkreis erschliessen wird. Strauss hat sich durch seinen Novellenband „Menschenwege“ bereits einen Namen gemacht. Einige kurze Auszüge aus den zahlreichen Besprechungen mögen hier Platz finden:

... Heute wissen wir, wer E. Strauss ist: eine Hoffnung, die sich zu erfüllen beginnt, ein echter deutscher Dichter. Mit seinem jüngst erschienenen Buch „Menschenwege“ hat er dies gezeigt. Das ist ein stilles, inniges Buch, von einer Kraft, Süsse und Herbigkeit, die direkt aus der Natur zu stammen scheinen, ein Buch ohne Absicht und Ehrgeiz, aus dem Herzen geschrieben, von zwingenden Vorstellungen diktiert.
Frankfurter Zeitung.

... Strauss hat sich in seinem ersten Buchwerk als ein Meister erwiesen, von dem man das Schönste erwarten darf.
Neue Badische Landes-Zeitung.

Zum Glück gibt es ebenso eine Poesie in Prosa, wie Prosa in Vers. Das bezeugen die Erzählungen, mit denen ein neuer Poet, Emil Strauss, an die Öffentlichkeit tritt. Sie betiteln sich „Menschenwege“. Strauss führt den Leser nach Brasilien, in die Kreise deutscher Auswanderer. Was er schildert, hat er offenbar selbst geschaut und selbst erlebt, aus jeder Einzelheit atmet der Hauch frischer Ursprünglichkeit, kraftbewusster Eigenart. *Velhagen & Klasings Monatshefte.*

etc. etc.

Jakob Wassermann: Die Geschichte der jungen Renate Fuchs.

Roman.

35 Bogen. Geheftet 6 *M* ord.; gebunden 7 *M* 50 *§* ord.

(Einband von Carl Leistikow.)

Der Dichter der „Melusine“ und der „Juden von Zirndorf“ bietet hier das reifste Werk seiner Feder dar. Das Schicksal eines Mädchens, das sich aus enger Konvention zu einer freien Lebensauffassung entwickelt, die Leiden und Enttäuschungen, die ein träumerisches Wesen, den Härten des Alltags nicht gewachsen, zu erdulden hat, sind vom Dichter im Rahmen einer bewegten Handlung mit reifer Kunst dargestellt.

Für Leihbibliotheken liefern wir ein zweites Titelblatt zur Teilung des starken Bandes.

Wir liefern nur auf Verlangen. Bestellzettel beiliegend.

Berlin W.

S. Fischer, Verlag.

W. Junk, Verlag f. Naturwiss.,
in Berlin NW. 5.

Unter der Presse befindet sich und erscheint
in Kürze in einer Auflage von nur

100 Exemplaren

ein vorzüglich gelungener photolithographischer
Faksimile-Neudruck auf Büttenpapier
von:

Orbis eruditi / Judicium / De Caroli Linnaei M. D. / Scriptis.

(Stockholm 1741. 16 Oktav-Seiten.)

Preis *M* 10 mit 25%.

Das Original ist ein Rarissimum, von dem ausser meinem m. W. nur noch drei Exemplare bekannt sind. (Siehe Pritzel, Thesaurus, Stöver, Leben Linnés, Desgenettes, Notice sur un opuscul rare.) Die Broschüre ist als einzige (anonyme) Streitschrift Linnés nicht nur von ausserordentlichem bibliographischen, sondern, besonders bei der Bedeutung ihres Autors, auch von hohem biographischen Interesse.

Bei der ganz geringen Auflage kann ich nur bar liefern, ev. mit Remissions-Berechtigung innerhalb 8 Wochen. Naturwissenschaftler, Bibliophilen und grosse Bibliotheken bilden den Abnehmerkreis. Eine Nummer meiner „Rara“, die genauere Daten über das Werkchen giebt, wird gratis mitgegeben.

Tauchnitz Edition.

Ⓩ



Nächste Woche:

Vol. 3452.

CONVERSATIONS

WITH

PRINCE BISMARCK

COLLECTED BY

HEINRICH VON POSCHINGER

ENGLISH EDITION

EDITED, WITH AN INTRODUCTION, BY

SIDNEY WHITMAN.

in 1 vol.

Leipzig, den 24. September 1900.

Bernhard Tauchnitz.